

Attraktive Arbeitsbedingungen im Fokus



Mitarbeiterinnen tauschen sich an der Kadertagung über die Arbeitssituation im Kirchfeld aus.

Das Kirchfeld hat ein Konzept für die Arbeitgebermarke, das «Employer Branding», erarbeitet. Basis dafür war eine Mitarbeiterbefragung und die Personalstrategie.

Das Kirchfeld begegnet den aktuellen Herausforderungen im Arbeitsmarkt und stärkt seine Position als attraktive Arbeitgeberin weiter. Die Geschäftsleitung des Kirchfelds hat dies als Jahresziel 2024 definiert, um genügend und qualifizierte Mitarbeitende zu haben.

Hohe Zufriedenheitsquote im Kirchfeld

Die Basis bildet die Mitarbeiterumfrage, die im Herbst 2023 mit einer externen Firma durchgeführt wurde. Insgesamt haben 118 Mitarbeitende an der Befragung teilgenommen, was einem hohen Wert von 79 Prozent entspricht. Dies zeigt, dass das Kirchfeld für die Mitarbeitenden wichtig ist und sie sich gerne einbringen. Insgesamt hat das Kirchfeld mit guten Werten abgeschnitten: 79 Prozent der Mitarbeitenden sind sehr zufrieden, 5 Prozent sind zufrieden; 86 Prozent empfehlen das Kirchfeld als Arbeitgeber weiter. Die Stärken der Kirchfeld AG liegen bei der Gesundheitsförderung, den Vorgesetzten, der Geschäftsleitung und den Entwicklungsmöglichkeiten.

Genügend Zeit für die Arbeitsbewältigung

Potenzial sieht das Kirchfeld bei der Zusammenarbeit und im Umgang mit konstruktiv kritischen Mitarbeitenden, bei der Beglei-

tung von Veränderungen sowie bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Der Fokus liegt auf einer Verbesserung der Planung. Es soll genügend Zeit für die Erfüllung der Aufgaben gewährleistet und auf die Belastung geachtet werden. Anfang März fand zusammen mit dem Kader und den Stabsstellen ein Workshop statt, an dem gemeinsam die konkreten Handlungsfelder definiert wurden.

Anreize für Mitarbeitende

Folgende Neuerungen sind per Frühling 2024 vorgesehen:

- Pool mit Springerinnen und Springern, um kurzfristige Ausfälle von Mitarbeitenden rasch abdecken zu können
- Einspringprämie, damit kurzfristige Einsätze attraktiv sind
- Mitarbeitende profitieren von 20 Prozent Rabatt bei der Kita auf dem Kirchfeld.

Auch nach aussen setzt das Kirchfeld auf Neuerungen, um attraktiv auf dem Arbeitsmarkt zu sein. Damit setzt sich die Geschäftsleitung in diesem Jahr vertieft auseinander. Zusammen mit einer externen Beratungsfirma, die sich auf «Employer Branding» spezialisiert hat, wurden Stärken und Schwächen im Rekrutierungsprozess analysiert und Massnahmen abgeleitet. Ein Konzept geht nun in die Umsetzung.



Marco Müller, Geschäftsführer

Starke Marke

Die Umfrage bei den Mitarbeitenden bestätigt die Stärken des Kirchfelds als Arbeitgeberin, zeigt aber auch auf, wo der Schuh drückt. Die Mitarbeitenden schätzen die Gesundheitsförderung, die Entwicklungsmöglichkeiten und die Arbeit der Vorgesetzten. Wir nehmen die gute Bewertung als Ansporn. Mit geeigneten Massnahmen wollen wir Schwachstellen beheben. So soll die Planung noch besser werden, damit die Aufgaben gut bewältigt werden können. Denn die Belastung in den Pflegejobs ist gross und das Zeitmanagement ein Thema.

An unserer Kadertagung haben wir gemeinsam die Schwerpunkte 2024 definiert. Das Projekt «Employer Branding» soll die Arbeitsattraktivität weiter stärken. Und die beste Werbung ist die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden. Sie sind unsere Botschafterinnen und Botschafter für potenzielle neue Kolleginnen und Kollegen und für den Nachwuchs. Das Kirchfeld bietet attraktive Lehrstellen!

Persönlich möchte ich mich bei einer langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin in der Geschäftsleitung, unserer Leiterin Pflege Franziska Feusi, bedanken. Sie verlässt das Kirchfeld, weil sie zu neuen Ufern aufbricht. Und wenn sie im Interview sagt, sie sei stolz auf die Pflege im Kirchfeld, dann ist es der grosse Verdienst von ihr und ihrem Team. Mit Engagement und Offenheit für Veränderung hat sie die Weiterentwicklung des Kirchfelds kompetent mitgestaltet.

Mit Unterzeichnung der Verträge ist die Finanzierung der Bauprojekte unter Dach und Fach. Das gibt Sicherheit für einen zügigen Start, sobald die Baubewilligung vorliegt.

«Ich bin stolz auf die Pflege im Kirchfeld»



Franziska Feusi blickt auf ihre zwölf Jahre als Leiterin Pflege im Kirchfeld zurück

Franziska Feusi, seit 2012 Leiterin Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung, verlässt im Mai das Kirchfeld. Wie sie das Kirchfeld im Wandel der letzten Jahre erlebt hat und welche Momente ihr besonders in Erinnerung bleiben, erzählt sie im Interview mit Eliane Wechsler.

Franziska, wie bist du zum Kirchfeld gekommen?

Nach einigen Jahren als Abteilungsleiterin im Spital hatte ich den Wunsch, einen weiteren Schritt zu machen. Die älteren Menschen und die Themen, welche damit verknüpft sind, haben mich schon immer interessiert.

Wie hat sich die Pflege und Betreuung im Kirchfeld in den letzten zwölf Jahren entwickelt?

Die Organisationsstruktur hat sich mehrfach verändert. So wurde das Gremium Geschäftsleitung gegründet; das Kirchfeld wurde in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft überführt, und Marco Müller stiess als Geschäftsführer zu uns. Auch gesellschaftlich hat sich einiges verändert. Die betagten Menschen bleiben länger zu Hause und entscheiden sich erst für einen Eintritt in die Institution, wenn der Unterstützungsbedarf hoch ist.

Themen wie Selbstbestimmung und Autonomie gewannen an Bedeutung. Das Kirchfeld setzte verstärkt auf eine ganzheitliche und individuelle Betreuung und Pflege der Bewohnenden. Gezielte Schulungen und Weiterbildungen erweiterten Fachwissen

und Kompetenzen. Zudem stärkten wir die interprofessionelle Zusammenarbeit, um eine optimale Versorgung sicherzustellen. Neue digitale Lösungen wurden eingeführt, um Prozesse zu optimieren.

«Wir haben ein positives Arbeitsumfeld geschaffen, das eine hohe Kontinuität bei den Mitarbeitenden zur Folge hat.»

Auf welche Erfolge bist du besonders stolz?

Erfolge können nur im Team geschehen. Als Leiterin Pflege ist es mir wichtig, Mitarbeitende zu motivieren, ihre Arbeit zu reflektieren und lösungsorientiert im Alltag unterwegs zu sein. Ich erinnere mich gern an einige Erfolge. Wir haben ein positives Arbeitsumfeld geschaffen, was eine Kontinuität bei den Mitarbeitenden zur Folge hat. Auch durften wir mit Pflegeexpertinnen und -experten zusammenarbeiten. Die praxisnahen Schulungen wirken unterstützend im Alltag. Die Balance zwischen Bewohnenden- und Mitarbeitenden-Orientierung sowie Wirtschaftlichkeit ist gelungen.

Gibt es Momente oder Anekdoten, die dir besonders in Erinnerung bleiben?

Ich habe viele wertvolle und auch berührende Momente erlebt. Zum Beispiel, wenn Bewohnende oder Angehörige sich bei den Teams bedankten. Ich denke auch an das gute Gefühl, wenn herausfordernde Situationen gemeinsam im Team gemeistert werden konnten und bedürfnisorientierte Betreuung

und Pflege gelang. Wenn Mitarbeitende erfolgreich eingearbeitet wurden oder nach einer Erkrankung den Weg zurück in die Arbeitswelt fanden.

«Ich wünsche, dass das Kirchfeld ein Ort bleibt, wo sich Bewohnende und Mitarbeitende wohlfühlen.»

Wie sieht deine Zukunft aus?

Ich ziehe weg aus dem Kanton Luzern und werde erst einmal Ferien geniessen. Ab dem Sommer werde ich weiterhin im Bereich Betreuung und Pflege mit älteren Menschen arbeiten.

Welche Wünsche hast du für die Zukunft des Kirchfelds und an deine Nachfolgerin?

Die Kontinuität der qualitativen Pflege und die Weiterentwicklung des Kirchfelds stehen im Fokus meiner Wünsche für die Zukunft der Institution. Meiner Nachfolgerin wünsche ich eine gute Balance zwischen Veränderungen und Stabilität, die Nähe zur Praxis, Elan und Freude im Alltag. Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Mitarbeitenden, Bewohnenden, Angehörigen und externen Diensten für ihr Vertrauen, für die wertvolle und unterstützende Zusammenarbeit. Diese Zusammenarbeit und die bereichernden Begegnungen sind es, welche das Arbeiten im Kirchfeld ausmachen.

Gabi Vossler wird neue Leiterin Pflege



Ab 1. Mai übernimmt Gabi Vossler die Funktion als Leiterin Pflege und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Kirchfeld AG. Die 55-jährige diplomierte Pflegefachfrau bringt langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen mit, hat eine Ausbildung als Pflegepädagogin sowie einen Master in Organisationsentwicklung.

Frühlingserwachen beim Donnerstagsplausch



Bruno Hagmann auf dem Spaziergang, unterstützt von Julie Schwarzentruher, freiwillige Mitarbeiterin.

Am 7. März ist die Donnerstagsplausch-Gruppe in die neue Saison gestartet. Bei trockenem Wetter laden die Freiwilligen alle Bewohnerinnen und Bewohner jeweils zu

einem Spaziergang in die Natur ein. Ob zu Fuss oder im Rollstuhl: Es macht Freude, ausserhalb der eigenen vier Wände frische Luft zu schnuppern und den einen oder an-

deren Schwatz zu halten. So freut sich Bruno Hagmann, dass es wieder los geht ins Freie: «Früher war ich viel mit meiner Frau bei kleinen und grossen Spaziergängen in der schönen Umgebung des Kirchfelds unterwegs. Aktuell ist es mir nicht möglich, allein rauszugehen, denn ich benötige etwas Unterstützung und bin froh, wenn ich eine Begleitperson an meiner Seite habe. Trotzdem möchte ich gerne an die frische Luft. Am liebsten mehrmals pro Woche. Ich bin froh, dass es den Donnerstagsplausch gibt. So komme ich etwas unter die Leute.»

Freiwillige gesucht für Spaziergänge mit Bewohnenden

Helfen auch Sie mit, den Bewohnenden einen Spaziergang in der Natur zu ermöglichen. Das Kirchfeld sucht per sofort oder nach Vereinbarung Freiwillige, die regelmässig oder sporadisch am Donnerstagnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr betagte Menschen auf Spaziergängen begleiten. Interessiert, mehr zu erfahren?

Melden Sie sich bei der Freiwilligenkoordinatorin Eliane Wechsler, 041 349 41 41 oder eliane.wechsler@kirchfeld.ch



Interessiert an einer Lehre im Kirchfeld?

Auch Quereinsteigerinnen und -einsteiger sind herzlich willkommen, welche die Lehre verkürzt absolvieren können.

Kontakt: Silvia Stutz, Verantwortliche Personalbewerbungen@kirchfeld.ch
041 349 41 41

Attraktive Lehrstellen 2024 im Kirchfeld

- Fachfrau/Fachmann Hotellerie – Hauswirtschaft EFZ
- Praktikerin/Praktiker Hotellerie – Hauswirtschaft EBA
- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktikerin/Unterhaltspraktiker EBA
- Koch/Köchin EFZ
- Küchenangestellte/r EBA

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Schnuppereinsatz.



Einblick gewinnen: Öffentliche Führung



Am Samstag, 13. April, finden im Kirchfeld öffentliche Führungen statt. Auf dem Rundgang durch das Alterszentrum können Besucherinnen und Besucher Zimmer besichtigen und die Institution kennenlernen. Bei Kaffee und Kuchen kann man mit dem Fachpersonal ins Gespräch kommen und in ungezwungenem Rahmen Fragen stellen. Die Führungen finden um 13 und 15 Uhr statt und dauern rund anderthalb Stunden. Hier können Sie sich anmelden: 041 349 41 41 oder info@kirchfeld.ch